

Projekt SUM – NEWSLETTER 08/2011

Sehr geehrte Projektteilnehmer und -Interessierte,

wie gewohnt möchten wir Sie in der Augustausgabe des SUM-Newsletters über laufende Projekte und aktuelle Ausstellungen informieren. Aufgrund einer kleinen „Sommerpause“ und den Schulferien fanden jedoch im Juli nur wenige Projekte statt. Wir würden uns weiterhin über Unterrichtsvorschläge von Ihrer Seite freuen und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Ihr SUM-Team wünscht Ihnen schöne Ferien!

AKTUELLES

Weitere Finanzierung des Projekts

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Finanzierung des Projekts SUM zunächst bis Ende Februar 2012 steht und wir somit weitere Projekte im neuen Schuljahr gemeinsam planen können.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Kunstgeschichte

Projekt: Skulptur der Renaissance

Im Juni fand das Projekt im Kunstunterricht der Stufe 12 der Gesamtschule Rodenkirchen statt. Eine Führung in der Kölner Universitäts- und Stadtbibliothek wurde genutzt, um neben den Räumlichkeiten und Katalogen eine Recherche zum Thema „Skulptur der Renaissance“ vorzunehmen. Anschließend folgten drei Sitzungen in der Schule. In der ersten Stunde wurden Begrifflichkeiten geklärt und Werke Donatellos, Lorenzo Ghibertis und Nanni di Bancos aufgeführt und erläutert. In der nächsten Stunde wurde der Schwerpunkt auf die Werke Michelangelos gelegt. Im ersten Teil der Stunde wurde kurz auf die Person Michelangelo eingegangen, und die Werke „ringender Sklave“, „sterbender Sklave“ und „Bacchus“ vorgestellt. Die Vorgehensweise der Beschreibung von Skulpturen und die dafür notwendigen Begrifflichkeiten wurden geklärt. Im zweiten Teil der Stunde wurden die Schüler in drei Gruppen eingeteilt, um verschiedene Werke Michelangelos gemeinsam zu beschreiben und anschließend kurz den anderen Schülern vorzustellen. Die Themen waren „Moses“ (aus dem Grabmal für Papst Julius II.), „David“ und die Pietà aus dem Petersdom. In der letzten Sitzung war das Thema „Die Skulpturen auf der Piazza della Signoria, Florenz“. Die Werke Donatellos und Michelangelos etwa, die bekannt waren, wurden von den Schülern erkannt und beschrieben. Auch die bisher unbekannt

Skulpturen, wie etwa Bandinellis „Herkules und Cacus“ oder Giambolognas „Raub der Sabinerinnen“ wurden von den Schülern gut beschrieben, auch wenn diese Werke bisher größtenteils unbekannt waren. Am Ende der Sitzung wurde dann das Gesamtkonzept der Platzanlage diskutiert.

AUSSTELLUNGEN

- NS-Dokumentationszentrum > Am 13. Juli wurde die Sonderausstellung **Das Gesicht des Ghettos. Bilder jüdischer Fotografen aus dem Ghetto Litzmannstadt 1940-1944** (13.07. – 04.09.2011) eröffnet. Die Photographien stammen von jüdischen Fotografen, die selbst im Ghetto gefangen und täglich vom Tod bedroht waren. Sie dokumentieren eindringlich die Spannung zwischen der ausweglosen Situation der Betroffenen und ihrem Bemühen, ihre Würde zu erhalten und so lange wie möglich zu überleben. „Das Gesicht des Ghettos“ ist die erste von zwei Ausstellungen, die anlässlich des 70. Jahrestages dieser Deportationen im NS-Dokumentationszentrum gezeigt werden.

- Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland > Seit dem 24.05.2011 ist der Umbau der Dauerausstellung abgeschlossen und es sind nun alle Ebenen wieder zugänglich. Unter dem Titel „Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945“ präsentiert sich das Haus den Besuchern konzentrierter, globaler und zugleich mit individuellen Perspektiven auf die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen. Insgesamt werden historische Ereignisse stärker als bisher in ihrem internationalen Kontext gezeigt. (www.hdg.de/stiftung)

- Rautenstrauch-Joest-Museum > **Lawrence von Arabien – Genese eines Mythos** (30.04. – 11.09.2011): Spätestens seit dem Kinofilm »Lawrence von Arabien« (1962) ist T. E. Lawrence in Europa und den USA eine der bekanntesten Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Dabei changiert das öffentliche Bild zwischen kollektiver Erinnerung und den Ergebnissen historischer Recherchen. Bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs wurde er vor allem als Held verehrt, seit den 1950er Jahren machen sich auch kritische Stimmen breit. Die Ausstellung wirft einen kritischen Blick auf den Menschen und den Mythos T. E. Lawrence.

- Mehr Infos zu Ausstellungen in Köln auch unter: www.museenkoeln.de

WEITERE ANGEBOTE

1. **Geschichte / Kunstgeschichte:** In Zusammenarbeit mit dem **Kölnischen Stadtmuseum** hat sich für das Projekt SUM ein spannendes Angebot ergeben: Es umfasst zum einen den Besuch im Stadtmuseum – inhaltlich begleitet von studentischen Mitarbeitern des Museums – und zum anderen eine Einbettung der jeweiligen Exkursionsinhalte in den Unterricht im Sinne einer thematischen Vor- beziehungsweise Nachbereitung. Bei Interesse stehen hierfür zwei StudentInnen der Universität zu Köln und Mitarbeiter des Stadtmuseums beispielsweise zu folgenden Themen zur Verfügung: „Köln im Mittelalter“, „Jüdisches Leben in Köln“ oder „Köln im 19. Jahrhundert“. Bei Interesse wenden Sie sich an Kathrin Barutzki (kajobarutzki@yahoo.com).

2. **Exkursionen zur Universität** und zu den Instituten der Ethnologie, Geschichte und Kunstgeschichte

sind nach wie vor möglich.

3. **Der Museumsbus** vom Museumsdienst des **Wallraf** bietet z.B. Führungen mit Workshops zum Thema „Kleidung und Mode“ im WRM an. (<http://www.museumsbus.info/>)